

ORGEL SPIELEN MIT HAND UND FUSS

Sammlung
internationaler Orgelmusik
für Unterricht und Gottesdienst
von sehr leicht bis mittelschwer
Herausgeber: Hans-Peter Braun

Heft 13

Liedbearbeitungen pedaliter
Schwierigkeitsgrad 5-6



EDITION 3317m

Literatursammlung für Unterricht und Gottesdienst manualiter und pedaliter

Im Schwierigkeitsgrad in sechs Stufen aufsteigend angeordnet

von sehr leicht bis mittelschwer in 13 Heften, Heft 14 Register

Freie Literatur – manualiter Schwierigkeitsgrad 1 – 6 / Heft 1-4 / FM 1-4

Freie Literatur – pedaliter Schwierigkeitsgrad 1 – 6 / Heft 5-10 / FP 1-6

Liedbearbeitungen manualiter Schwierigkeitsgrad 1 – 6 / Heft 11 / LM 1-6

Liedbearbeitungen pedaliter Schwierigkeitsgrad 1 – 6 / Heft 12-13 / LP 1-6

Register für Heft 1-3 Heft 14 / R

Vorwort

Die vorliegende Literatursammlung stellt für den Orgelunterricht und das gottesdienstliche Orgelspiel eine Auswahl aus 500 Jahren europäischer Orgelmusik bereit. Neu ist die Anordnung der Stücke in vier Gruppen und im Schwierigkeitsgrad aufsteigend:

Freie Stücke manualiter, freie Stücke pedaliter, Liedbearbeitungen manualiter und pedaliter.

Die Sammlung ist für Lernende und Lehrende gedacht und entspricht in ihrer stilistischen Breite der Vielfalt an gottesdienstlichen Situationen, die ein abwechslungsreiches und fantasievolles Orgelspiel erfordern. Stücke aus alten „Unterrichtsklassikern“ wurden nur in begründeten Einzelfällen aufgenommen. Mit Hilfe der Sammlung kann die Technik des Orgelspiels anhand der Problemstellung der jeweiligen Stücke sukzessiv erarbeitet werden und muss nicht durch trockene, vom Literaturspiel getrennte Übungen erfolgen. Die Lernfelder Fingersatz, Artikulation, Phrasierung, Agogik, Koordination und Unabhängigkeit von Händen und Füßen, Tonart, Registrierung und Dauer der Stücke waren Kriterien für die Bestimmung des jeweiligen Schwierigkeitsgrades.

Auf die Eintragung von Finger- und Fußsätzen wurde verzichtet, wenn sie nicht vom Autor selbst mitgeteilt wurden. Ihre Erarbeitung soll dem Unterricht überlassen bleiben. Hinweise zur Registrierung finden sich in der Regel nur dann, wenn sie vom Autor stammen.

Leichte Lesbarkeit hatte Vorrang vor dem originalen Notenbild. So sind z. B. alle Stücke, die Pedalspiel vorsehen, auf drei Systemen gesetzt. Die meisten der manualiter spielbaren Stücke sind auch auf anderen Tasteninstrumenten spielbar.

Drei Verzeichnisse im Heft 14 dienen der schnellen Erschließung der Sammlung:

- 1) Ein Inhaltsverzeichnis, das der Anordnung der Stücke nach Schwierigkeitsgrad folgt. Bei den freien Stücken sind die Tonarten angegeben. Die Liedbearbeitungen verwenden die Tonarten des Evangelischen Gesangbuchs.
- 2) Ein Verzeichnis der Liedbearbeitungen nach den Nummern des Evangelischen Gesangbuchs und ein Verzeichnis in alphabetischer Reihenfolge der Liedanfänge.
- 3) Ein alphabetisches Verzeichnis der Komponisten mit Angabe ihrer aufgenommenen Stücke und mit kurzen Biogrammen.
- 4) Eine kurze Erklärung der Abkürzungen bei englischen (amerikanischen) und französischen Stücken ist zum Schluss angefügt.

Die Sammlung ist Frucht meiner über 30-jährigen Unterrichtstätigkeit. Die Musikbibliothek des Evangelischen Stifts Tübingen, die viele Noten und Lehrwerke des 19. Jahrhunderts bewahrt hat, leistete mir außerdem wertvolle Dienste und barg manche Entdeckung.

Die Sammlung widme ich in Dankbarkeit meinem Orgellehrer KMD Prof. Gerd Witte.

Im Januar 2010



KMD Dozent Hans-Peter Braun

Musikdirektor am Evangelischen Stift Tübingen

1. Organist an der Stiftskirche Tübingen, Dozent für Tonsatz und Musiktheorie an der Staatlichen Hochschule für Musik in Trossingen

*Fotokopieren und sonstige Vervielfältigung
– außer mit Genehmigung des Verlages – verboten*

**Alle Aufführungen sind den entsprechenden Stellen
der GEMA mitzuteilen.**

Copyright 2010 by Strube Verlag GmbH, München

Umschlag: Matthias Braun, Stuttgart
Satz, Druck und Verarbeitung: Strube Druck, München

www.strube.de
info@strube.de

Inhalt

Schwierigkeitsgrad 5

EG 24	Vom Himmel hoch	Georg Böhm (1661-1733)	4
EG 363	Kommt her zu mir	Paul Horn (*1922)	6
EG 372	Was Gott tut, das ist wohlgetan	Paul Horn (*1922)	8
EG 225	Komm, sag es allen weiter	Martin Gotthard Schneider (*1930)	11
EG 134	Komm, o komm du Geist	Johann Philipp Kirnberger (1721-1783)	14
EG 155	Herr Jesu Christ	Gerd Witte (*1927)	16
EG 454	Auf und macht die Herzen weit	Hans-Peter Braun (*1950)	17
EG Wü 604	Im Lande der Knechtschaft	Hans-Peter Braun (*1950)	18
EG 279	Jauchzt alle Lande	Karl Böbel (1931-1990)	20
EG 67	Herr Christ, der einig Gotts Sohn	Jan Pieterszoon Sweelinck (1562-1621)	22
EG 85	O Haupt voll Blut und Wunden	Max Gulbins (1862-1932)	24
EG 99	Christ ist erstanden (Nachspiel in c)	John Bertalot (*1931)	26
EG 99	Fuge in d „Christus ist erstanden“	J. Georg Albrechtsberger (1736-1809)	28
EG 125	Komm, Heiliger Geist	Jan Janca (*1933)	33
EG 419	Hilf, Herr meines Lebens	Claus Erhard Heinrich (*1960)	34

Schwierigkeitsgrad 6

EG 325	Sollt ich meinem Gott nicht singen	Johann Gottlob Schneider (1789-1864)	36
EG 125	Komm, Heiliger Geist	Matthias Weckmann (1621-1674)	37
EG 421	Verleih uns Frieden	Karl Böbel (1931-1990)	40
EG 365	Von Gott will ich nicht lassen	Paul Horn (*1922)	42
EG 66	Jesus ist kommen (Ouverture)	Hans-Peter Braun (*1950)	47
	(französische Ouverture)		
EG 78	Jesu Kreuz, Leiden und Pein	Petr Eben (1929-2007)	48
EG 601 Wü	Kommt herbei, singt dem Herrn	Hans-Peter Braun (*1950)	50
EG 396	Jesu, meine Freude (Neumeisters.)	Johann Sebastian Bach (1685-1750)	52
EG 4	Nun komm, der Heiden Heiland	Johann Sebastian Bach (1685-1750)	53
EG 85	O Haupt voll Blut und Wunden (I)	Johann Sebastian Bach (1685-1750)	54
	(Choralsatz als Trio bearbeitet)		
EG 85	O Haupt voll Blut und Wunden (II)	Johann Sebastian Bach (1685-1750)	55
	(auf 2 Manualen)		
EG 87	Du großer Schmerzensmann	Christoph Bossert (*1957)	56
EG 372	Was Gott tut, das ist wohlgetan	Paul Blumenthal (1843-1930)	58
EG WÜ 565	Herr, wir bitten, komm und segne	Hans-Peter Braun (*1950)	60
EG 316/317	Lobe den Herren, den mächtigen	Hans-Friedrich Micheelsen (1902-1973)	62
EG 166	Tut mir auf die schöne Pforte	Hans-Peter Braun (*1950)	64
	Toccata pedaliter		
EG 331	Großer Gott, wir loben dich	Gerd Witte (*1927)	66
EG 182+	Toccata-Quodlibet zu	Hans-Peter Braun (*1950)	68
EG Wü 629	„Suchet zuerst Gottes Reich“ und „Fürchte dich nicht“		
EG 147	Choralfantasie zu	Hans-Peter Braun (*1950)	72
	„Wachet auf, ruft uns die Stimme“		
EG 502	Choralfantasie zum Erntedankfest	Hans-Peter Braun (*1950)	75
	über „Nun preiset alle Gottes Barmherzigkeit“		

Vom Himmel hoch da komm ich her

EG 24

Georg Böhm (1661 - 1733)

Rückpositiv

Organo

5

9

13

Komm, sag es allen weiter

EG 225

Martin Gotthard Schneider (geb. 1930)

$\text{♩} = \text{♩}^3$

System 1: Treble and bass clefs. Treble clef contains a melody with eighth notes and a triplet. Bass clef contains a simple accompaniment. A first ending bracket labeled 'I.' spans the first two measures.

System 2: Treble and bass clefs. Treble clef contains a melody with eighth notes and triplets. Bass clef contains a simple accompaniment.

System 3: Treble and bass clefs. Treble clef contains a melody with eighth notes and triplets, marked 'mf'. Bass clef contains a simple accompaniment. A second ending bracket labeled 'II.' spans the last two measures. The instruction 'I. c.f.' is written below the first measure.

System 4: Treble and bass clefs. Treble clef contains a melody with eighth notes and triplets, marked '(II.)'. Bass clef contains a simple accompaniment. A second ending bracket labeled 'II.' spans the last two measures.

Fuge in d "Christus ist erstanden"

J. Georg Albrechtsberger
(1736 - 1809)

Maestoso

EG 99

6

10

14

18

Verleih uns Frieden gnädiglich (Nachspiel)

Karl Böbel
(1931 - 1990)

In Organo pleno (mit 16')

EG 421

8

15

22

29

Du großer Schmerzensmann

Christoph Bossert (geb. 1957)
aus: Orgelchoräle mit Interludien Nr. 8

The musical score is arranged in four systems, each with three staves. The top staff is for Holzernflöte 8', the middle for Prinzipal 8', and the bottom for Subbass 16'. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 6/8. The score includes various musical notations such as rests, eighth notes, and triplet markings. A large, semi-transparent watermark is overlaid on the score.

Toccata-Quodlibet zu "Suchet zuerst Gottes Reich" und "Fürchte dich nicht"

Hans-Peter Braun
(geb. 1950)

Pesante

EG 182 + EG Wü 629

The musical score is written for piano and voice. It begins with a treble clef, a key signature of two sharps (D major), and a 2/2 time signature. The tempo is marked 'Pesante'. The piano part starts with a series of rests, followed by a first ending bracket containing a four-measure phrase marked 'ff' (fortissimo). The vocal part begins at measure 6 with the lyrics '(Hal - le - lu - ja)'. The score is divided into systems of three staves each: the top two staves are for the piano (treble and bass clefs), and the bottom staff is for the voice (bass clef). Measure numbers 6, 9, 12, and 16 are indicated at the start of their respective systems. The piece concludes with a 'ritenuto' marking at measure 16.